

# In guter Nachbarschaft

Informationen nach § 11 der Störfallverordnung



- 1. Sicherheit und Umweltschutz aus Verantwortung***
- 2. Wer ist die Perga-Chem GmbH und was wird am Standort Quedlinburg hergestellt?***
- 3. Was sind organische Peroxide?***
- 4. Was ist ein „Störfall“?***
- 5. Gefahrenpiktogramme der eingesetzten Stoffe***
- 6. Sicherheitsvorsorge bei der Perga-Chem GmbH***
- 7. Für Ihre Sicherheit***

# 1. Sicherheit und Umweltschutz aus Verantwortung

Sehr geehrte Nachbarin, sehr geehrter Nachbar,

seit Jahren betreiben wir eine offene Informationspolitik, durch die wir Sie über uns und unsere Produktions- und Lageranlagen informieren.

Seit Gründung des Unternehmens haben wir unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern bewiesen, dass wir ein zuverlässiger Partner sind. Zuverlässigkeit bedeutet aber für uns auch, dass wir in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden Sicherheitsmaßnahmen in unserem Betrieb festlegen, um jegliche Gefahr für unsere Mitarbeiter, für unsere Nachbarschaft und für die Umwelt auszuschließen. Der zuständigen Behörde liegen die Anzeige nach § 7 Absatz 1 und der Sicherheitsbericht nach § 9 Absatz 1 Störfallverordnung vor.

Wir wollen damit unserer Verantwortung nachkommen, nicht zuletzt verpflichtet uns aber auch die Störfallverordnung dazu. Danach haben alle Betreiber von Anlagen, die unter diese Verordnung fallen, die Öffentlichkeit über die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei einem Störfall zu informieren. Da wir solche Anlagen am Standort in Quedlinburg betreiben, möchten wir Ihnen auf den Seiten dieser Broschüre die Anforderungen beschreiben, die ein Industriebetrieb zu erfüllen hat, um Störfälle zu vermeiden oder ihre Auswirkungen weitgehend zu begrenzen.

Auf den nachfolgenden Seiten informieren wir Sie, was zu tun ist, wenn ein solcher Störfall trotz umfangreicher Sicherheitsvorkehrungen eintritt. Sicherheit und Umweltschutz sind bei der Perga-Chem GmbH gleichberechtigte Unternehmensziele neben der Wirtschaftlichkeit und der Zukunftssicherung. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden arbeiten wir ständig an der Minimierung von Gefahren für die Umgebung unseres Betriebes und unsere Mitarbeiter. Dass Sie als Nachbar unseres Betriebes jemals von einem Chemieunfall betroffen werden, ist durch die umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen äußerst unwahrscheinlich. Dennoch, mit hundertprozentiger Sicherheit können wir einen Störfall mit schädlichen Auswirkungen über die Werksgrenzen hinaus jedoch nicht ausschließen.

Die Ihnen vorliegende Information ist ein wichtiger Teil unserer Sicherheitsvorsorge. Wir unterrichten Sie hiermit nicht nur über die vom Gesetzgeber konkret vorgeschriebenen Punkte, sondern geben Ihnen auch allgemeine Sicherheitsratschläge sowie wichtige Telefonnummern.

Dr. Petra Schlüsener  
*Geschäftsführung*

Quedlinburg, August 2022

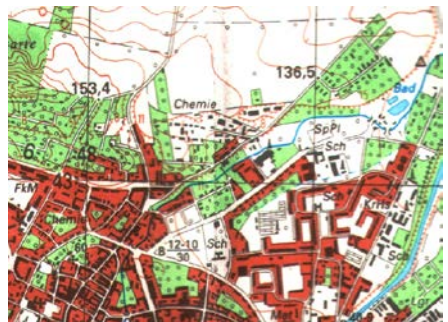
## 2. Wer ist die Perga-Chem GmbH und was wird am Standort Quedlinburg hergestellt?

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von organischen Peroxiden. Gemeinsam mit den Kunden, deren Profil von multinationalen Konzernen bis zu Kleinunternehmen reicht, entwickelt das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen, deren Anwendungen sich im täglichen Leben wiederfinden.

Die Perga-Chem GmbH wurde 1992 durch Übernahme eines Teils der ehemaligen VEB Philopharm von der Treuhand in Quedlinburg gegründet.

Der Sitz des Unternehmens am nördlichen Rand der Stadt Quedlinburg befindet sich

in 06484 Quedlinburg  
Vor dem Gröperntor 20  
Gemarkung: Quedlinburg  
Flur: 8  
Flurstück: 89/27



Die Gesamtbetriebsfläche beträgt 14.020 m<sup>2</sup>.

Zur Erfüllung der Produktionsfunktionen sind z. Zt. im Unternehmen 16 Mitarbeiter tätig. Weiterhin wird die Firma bei Bedarf von externen Spezialisten auf dem Gebiet der organischen Peroxide beraten. Produktions- und Betriebseinheiten dienen der Herstellung und Lagerung von flüssigen organischen Peroxiden. Die Herstellung erfolgt in einer entsprechend dafür konzipierten Produktionsanlage. Zur Produktion erforderliche Rohstoffe werden in den entsprechenden Lagerhallen vorgehalten und die Fertigprodukte werden in den hierfür konzipierten Lagerräumen eingelagert. Die betriebenen Produktions- und Lageranlagen sind nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vom Landesverwaltungsamt Halle genehmigt. Die Vielfalt der Produkte für die unterschiedlichen Anwendungsgebiete erfordert es, auch Stoffe einzusetzen, die unter den Geltungsbereich der Störfallverordnung fallen.

### 3. Was sind organische Peroxide?

**Organische Peroxide** sind reaktive chemische Substanzen, die aus Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff bestehen. Sie besitzen eine Sauerstoff-Doppelbindung. Durch diese Bindung können die Peroxide in aktive Radikale zerfallen und als Initiatoren in der Kunststoff- bzw. Kautschukindustrie eingesetzt werden.

Die Hauptanwendungsgebiete der organischen Peroxide sind die Polymerisation von Monomeren zur Kunststoffherstellung, die Vernetzung und die Modifikation von Polymeren sowie die Härtung von Polyesterharzen. Ferner werden organische Peroxide als Oxidationsmittel in medizinischen Präparaten und für chemische Synthesen verwendet.

### 4. Was ist ein „Störfall“

Alle Produktionseinheiten und Lagerstätten der Perga-Chem GmbH unterliegen den entsprechenden Anforderungen des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der 12. BImSchV (Störfallverordnung). Ein Störfall ist per Definition des Gesetzes eine Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs in einem Betriebsbereich unter Beteiligung eines oder mehrerer gefährlicher Stoffe, welche unmittelbar oder später innerhalb oder außerhalb des Betriebsbereichs zu einer ernsten Gefahr oder zu Sachschäden führt.

Eine ernste Gefahr, ist eine Gefahr, bei der:

- das Leben von Menschen bedroht wird oder schwerwiegende Gesundheitsbeeinträchtigungen von Menschen zu befürchten sind,
- die Gesundheit einer großen Zahl von Menschen beeinträchtigt werden kann oder
- die Umwelt, insbesondere Tiere und Pflanzen, der Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- oder sonstige Sachgüter geschädigt werden können, falls durch eine Veränderung ihres Bestandes oder ihrer Nutzbarkeit das Gemeinwohl beeinträchtigt würde

Sachschäden:

- Ein Ereignis, das mit einem Sachschaden im Betriebsbereich ab 2 Millionen Euro und außerhalb des Betriebsbereichs ab 0,5 Millionen Euro einhergeht.

In den bei den Behörden hinterlegten Sicherheitsberichten werden Störungen dargestellt, welche regelmäßig aktualisiert werden, die theoretisch eintreten können.




Hierbei handelt es sich vornehmlich um Emissionen von gasförmigen Stoffen (z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Ruß, Wasserdampf, Chlorwasserstoff oder Zersetzungsprodukte organischer Peroxide) in die Umgebung. Weiterhin ist eine Verschmutzung von Luft, Boden oder Wasser durch Chemikalien zwar unwahrscheinlich, aber nicht auszuschließen.

Der Betriebsbereich wird regelmäßig durch die zuständige Behörde im Hinblick auf die Störfallverordnung überprüft. Weiter Informationen zur letzten Vor-Ort-Besichtigung sowie zum Überwachungsplan können bei der zuständigen Überwachungsbehörde (Landesverwaltungsamt Halle) eingeholt werden.

## 5. Gefahrenpiktogramme der eingesetzten Stoffe

Bei einem Störfall hängt die Ausbreitung eines Stoffes von der Art und Menge, seinen spezifischen Eigenschaften, der Wetterlage, sowie der Art der umliegenden Bebauung ab. Grundsätzlich gilt: Die Wirkungen sind umso geringer, je größer die Entfernung zum Unfallort ist.

Die nachstehende Tabelle führt einige im Betrieb eingesetzte bzw. gelagerte typische Stoffe in Verbindung mit den jeweiligen Gefahrenpiktogrammen auf.

<u>Piktogramm</u>	<u>Beispiel</u>	<u>Wesentliche Eigenschaften und Sicherheits-hinweise</u>
 Entzündbar	Lösungsmittel, organische Peroxide	Erwärmung kann Brand verursachen. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Von Zündquellen und brennbaren Materialien fernhalten. Nicht rauchen.
 Oxidierend	Anorganisches Peroxid	Kann Brand verstärken. Von Zündquellen und brennbaren Materialien fernhalten. Nicht rauchen.
 Ernste Gesundheitsgefahr	Einige organische Peroxide, Isododecan	Akute/chronische Gesundheitsschäden möglich. Kontakt vermeiden. Bei Unwohlsein nach Kontakt Arzt aufsuchen.
 Akute Toxizität	Säurechloride/ Chlorformiate, Hydroperoxide	Lebensgefahr/giftig beim Einatmen, Verschlucken oder Berühren mit der Haut. Kontakt vermeiden. Bei Unwohlsein nach Kontakt Arzt aufsuchen.
 Gesundheitsgefahr	Einige organische Peroxide, Säurechloride/ Chlorformiate	Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken oder Berührung mit der Haut. Kann die Atemwege oder die Haut reizen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kontakt vermeiden.
 Korrosiv	Natronlauge, Kali- lauge, Schwefel- oder Salzsäure	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Nicht einatmen.

 <p>Umwelt- gefährlich</p>	<p>Einige organische Peroxide</p>	<p>Umweltschädlich. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p>
--	---	--

## 6. Sicherheitsvorsorge bei der Perga-Chem GmbH

Der Umgang mit den Produkten und einigen Rohstoffen erfordert strenge Vorsichtsmaßnahmen.

Der Betreiber ist verpflichtet, auf dem Gelände des Betriebsbereichs - auch in Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten - geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen zu treffen.

Am Standort Quedlinburg wurden erhebliche Investitionen in die Sicherheit getätigt, um Risiken auszuschalten, Störungen zu vermeiden sowie Mensch und Umwelt vor Gefahren zu schützen. Die im Einklang mit den gültigen Gesetzen und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden getroffenen Sicherheitsvorkehrungen betreffen u.a.:

- die Bodenabdichtung der Produktions-, Abwasser- und Lageranlagen sowie Teile der Betriebsstraßen (mit Abwasserschieber ausgestattet) gegen auslaufende Flüssigkeiten,
- die Sicherstellung der Versorgung mit Löschwasser sowie dessen Rückhaltung durch ein unterirdisches Becken,
- die Ausrüstung der Produktions- und Lagerbereiche mit automatischen Brandmeldern und Druckknopf-Feuermeldern, um ein frühzeitiges Erkennen und Melden von Bränden zu gewährleisten (Durchschaltung zur ständig besetzten Leitstelle vom LK Harz)
- die Installation einer stationären Löscheinrichtung in der Lageranlage für Gefahrstoffe (Stickstoff-Inertisierungs-Löschanlage), um Brände bereits im Entstehungsstadium bekämpfen zu können,
- die Vorhaltung einer Vielzahl an Handfeuerlöschern zur Erstbekämpfung von Bränden durch unsere Mitarbeiter, die als Brandhelfer ausgebildet sind,
- die regelmäßige Schulung aller Mitarbeiter in technischer und sicherheitstechnischer Hinsicht, um den bestimmungsgemäßen Betrieb aufrecht zu erhalten,
- die feuerwehrtechnische Unterweisung von Mitarbeitern, die im Schadensfall, bis zum Eintreffen der Feuerwehr, vorbereitende Gefahrenabwehrmaßnahmen durchführen und anschließend unterstützend wirken können,
- die regelmäßige Kontrolle und Wartung der Anlage durch unser eigenes Personal
- die regelmäßige Überprüfung der Anlage durch externe, unabhängige Sachverständige,

- die Ausarbeitung eines betriebsinternen, mit den entsprechenden Behörden abgestimmten, Alarm- und Gefahrenabwehrplans, der ständig aktualisiert wird und alle Informationen enthält, um einem Ereignis wirkungsvoll entgegenzutreten zu können,
- die Beteiligung an einem von den zuständigen Behörden erstellten externen Gefahrenabwehrplan
- für alle Maßnahmen außerhalb des Betriebsgeländes besteht ein vom Landesverwaltungsamt Halle als zuständige Behörde erstellter externer Gefahrenabwehrplan. In diesem Plan sind alle formal beteiligten Behörden und Stellen, wie z.B. die Feuerwehr und die Polizei, einbezogen.

## 7. Für Ihre Sicherheit - Wichtige Informationen



### Wie erkenne ich die Gefahr?

- Durch sichtbare Zeichen, wie z.B. Feuer und Rauch.
- Durch ungewöhnliche Geruchswahrnehmung.
- Durch ungewöhnliche Geräusche, z.B. lauten Knall.



### Wie werde ich alarmiert?

- Vom Gelände der Perga-Chem GmbH ertönt folgender Sirenenalarm:

### **auf- und abschwellender Dauerton**

Zusätzlich informieren die Behörden im Bedarfsfall z.B. mittels Lautsprecherdurchsagen durch Polizei- und Feuerwehreinsatzfahrzeuge kurzfristig die Bevölkerung.



### Was muss ich zuerst tun?

- Bleiben sie vom Unfall- oder Schadensort fern
- Suchen Sie geschlossene Räume auf! Diese schützen zunächst wirkungsvoll vor Gasen.
- Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie die Belüftung oder Klimaanlage ab! Berücksichtigen Sie dies auch, wenn Sie sich im Auto befinden!
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf!
- Nehmen Sie vorübergehend Mitbürger auf!
- Leisten Sie den Anordnungen der Gefahrenabwehrbehörden sowie Notfall- und Rettungsdiensten Folge!



### Was mache ich danach?

- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust!
- Warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen Behörden!
- **Schalten Sie Radio und Fernseher ein!**  
MDR ,Radio SA; Radio SAW; Rockland Sachsen-Anhalt  
Regionale TV-Sender



### Was kann ich sonst noch tun?

- Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in ein oberes Stockwerk, da Gase und Dämpfe meist schwerer als Luft sind und am Boden bleiben!
- Vermeiden Sie wegen einer möglichen Explosionsgefahr jedes offene Feuer (stellen Sie das Rauchen ein)!
- Halten Sie sich bei einer Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase, um keine giftigen Stoffe einzatmen!



### Was sollte ich auf keinen Fall tun?

- Benutzen Sie nicht unnötigerweise das Telefon, um die Leitungen nicht zu blockieren! Diese werden für die Einsatzkräfte benötigt.

→ Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus, und flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto. So gefährden Sie sich nur selbst. Die Verkehrswege werden darüber hinaus von den Einsatzkräften benötigt.



### **Entwarnung**

→ Vom Gelände der Perga-Chem GmbH ertönt zur Entwarnung ein Sirensignal:

**1 Minute Dauerton**



### **Für Ihre Sicherheit**

→ Ein Probealarm des Alarmsystems der Perga-Chem GmbH erfolgt jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 10:00 Uhr.

Info-Telefon ( tagsüber)

Notfall-Telefon (24 Stunden):

Standortleitung: **03946 – 701101**

Leiter vom Dienst: **01578 / 15 44 174**

Mail: **info@pergachem.de**